Ergonom*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Ergonom*innen sind Arbeitswissenschafter*innen, die die Grundlagen, Gegebenheiten und Entwicklungsmöglichkeiten menschlicher Arbeit bzw. die menschengerechte Gestaltung der Arbeit untersuchen und erforschen. Dabei betreiben sie sowohl theoretische Grundlagenforschung als auch empirische Forschung durch Befragungen und Beobachtungen. Sie arbeiten in Büroräumlichkeiten an Computerarbeitsplätzen, in Werkstätten, Produktionshallen usw. Ergonom*innen arbeiten mit anderen Spezialist*innen wie Infomatiker*innen, Arbeitsmediziner*innen, Soziolog*innen oder Jurist*innen zusammen und haben Kontakt mit Menschen an deren jeweiligem Arbeitsplatz.

Ausbildung

Im Bereich Ergonomie gibt es keine spezielle Ausbildung. Ausbildungen im Bereich Medizin, Psychologie oder Soziologie entsprechen dem Berufsbild. Berufsbegleitende Ausbildungsmöglichkeiten bietet beispielsweise das Wirtschaftsförderungsinstitut (REFA-Lehrgänge).

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Grundlagen, Gegebenheiten und Entwicklungsmöglichkeiten menschlicher Arbeit bzw. menschengerechter Gestaltung der Arbeit untersuchen und erforschen
- theoretische Grundlagenforschung hinsichtlich psychologischer, physiologischer, soziologischer, medizinischer und arbeitswissenschaftlicher Aspekte betreiben
- Fragen der Anpassung von Maschinen und der gesamten Arbeitsumwelt an den Menschen bzw. der Menschen an Arbeitsmittel untersuchen
- weitere Aspekte der Arbeitsplatzgestaltung wie Beleuchtung, Raumklima, Sicherheit, Definition von Arbeitseinheiten untersuchen und erforschen
- Datenmaterial aus den Bereichen Medizin, Architektur, Verfahrenstechnik, Innenarchitektur oder Industrial Design recherchieren, mit Fachleuten aus den genannten Bereichen kooperieren
- konkrete Untersuchungen und Studien zur ergonomischen Gestaltung von Werkzeugen, Geräten und Maschinen durchführen
- empirisches Datenmaterial durch Befragungen und Beobachtungen erheben, analysieren und auswerten
- Schwachstellen in der Arbeits- und Arbeitsplatzgestaltung von Unternehmen ermitteln
- unternehmensspezifische, konkrete Konzepte zur Arbeitsplatzgestaltung, Humanisierung der Arbeit etc. erstellen
- Arbeitstätigkeiten für Gutachten bewerten
- in der Betriebs- bzw. Unternehmensberatung, Arbeitsmedizin, Lern- und Schulpsychologie, Betriebspädagogik etc. mitarbeiten
- Schulungen in Unternehmen durchführen, Mitarbeiter*innen in Unternehmen anleiten
- Vorträge und Seminare organisieren und durchführen

Anforderungen

- gutes Sehvermögen (viel Lesen bzw. Arbeiten am Computer)

- Datensicherheit und Datenschutz
- didaktische Fähigkeiten
- gute Beobachtungsgabe
- gute rhetorische Fähigkeit
- Präsentationsfähigkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Bereitschaft zum Zuhören
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- Motivationsfähigkeit

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Gesundheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion
- Zielstrebigkeit

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

- interdisziplinäres Denken
- komplexes / vernetztes Denken
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft